

Mutzmalen (33)

Der Weiler Mutzmalen bildet mit der Rebbergarena des Lattenbergs ein breites grünes Trennband zwischen Männedorf und Stäfa, während andernorts am Zürichsee die Dörfer zusammengewachsen sind. Er bietet mit den ansehnlichen Wohnhäusern und Nebengebäuden aus dem 17. und 18. Jahrhundert, eingebettet zwischen Obstbäume, das Bild der Kulturlandschaft, wie sie einst für die Zürichseeegend typisch war. Glücklicherweise konnte der Weiler mit Mitteln der Raumplanung in weitgehend unverändertem Zustand erhalten und ins Inventar der schutzwürdigen Orte der Schweiz aufgenommen werden.

Das ausgedehnte, stark ansteigende Reb Gelände hat erst 1936 sein heutiges Aussehen dank einer gross angelegten Melioration erhalten.